

## Häufig gestellte Fragen zur Aktion der EKHN

### 1. Was ist der Hintergrund der Aktion

Zweimal im Jahr verschickt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) an ihre knapp 1,7 Millionen Mitglieder einen Brief. Darin bietet sie ein Thema zum Nachdenken aus evangelischer Sicht an – ein Angebot für alle. Insbesondere aber ein Angebot für jene, die die Kirche durch ihre Mitgliedschaft fördern, selber von ihren Angeboten aber wenig Gebrauch machen (können oder wollen).

Viele Gemeinden und andere Einrichtungen in der EKHN beteiligen sich, indem sie zu dem jeweiligen Thema große Banner an ihre Gebäude oder Plakate an ihre Türen und ihre Schaukästen hängen. Viele Gemeinden gestalten zudem Veranstaltungen wie Gottesdienste zu diesem Thema.

#### Gesprächsthema in der Öffentlichkeit

Natürlich gehört auch diese Website zur Aktion. Andere kreative Ideen wie Ausstellungen im Bibelhaus und andere Veranstaltungen kommen dazu. Damit macht die EKHN das jeweilige Thema auch zum Gesprächsthema in der Öffentlichkeit. Sie gibt einen Impuls zum Nachdenken. Deshalb wird die Aktion auch »Impulspost« genannt.

#### Aktuell, solange Menschen mit Menschen auskommen wollen

Die Impulspost zum Thema »Toleranz-Üben« hat vor allem die Zeit vom 23. September bis zum 31. Oktober 2013 im Blick. Sie ist ein Beitrag zu den zur Interkulturellen Woche, die in der Zeit vom 22. bis zum 28. September stattfindet. Mehr dazu erfahren Sie auf der Website [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de).

Das Motto »Toleranz-Üben üben« greift zudem das Jahresthema 2013 der Evangelischen Kirche in Deutschland auf: »Reformation und Toleranz«. Das Thema aber wird, auch wenn das Jahr der Toleranz längst vorbei sein wird, aktuell bleiben, solange Menschen mit Menschen auskommen wollen. Darum laden wir Sie ein, mit uns zusammen beständig Toleranz-Üben zu üben.

### 2. Was ist die Aussage des Motivs „Liebe Deinen Mitmenschen, denn er ist (nicht) wie Du“

Gewöhnlich ist uns das Gebot der Nächstenliebe in einer anderen Fassung vertraut: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!« So kennen wir es aus den geläufigen älteren und neueren christlichen Bibelübersetzungen – bei Luther und in der Zürcher Bibel, in der Jerusalemer Bibel und in der neuen Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,

Die Übersetzung von Martin Buber und Franz-Rosenzweig übersetzt das »wie dich selbst«, durch „Dir gleich“, was man auch als „wie Du“ übersetzen kann. Der Brauch, das hebräische kamocho, mit dem die beiden biblischen Gebote der Nächsten- und Fremdenliebe (3. Mose 19,18 und 34) schließen, mit »er ist wie du« zu übersetzen, ist erheblich älter und einem Zeitgenossen und Freund Moses Mendelssohns namens Naphtali Herz Wessely (1725–1805) zu verdanken.

Unter dem Motto »er ist wie du« ist diese Übersetzung des Gebots der Nächstenliebe gut geeignet, für eine offene, tolerante, humane Gesellschaft einzutreten und damit die theologische Basis für diese Impulspost.

Da uns in der eigenen Wahrnehmung Menschen aus anderen Kulturkreisen, Religionen, mit anderen Lebensstilen dann doch oft fremd sind und „nicht wie wir“, soll das weiße Feld im Motiv dazu einladen, unsere eigenen Gedanken zu Toleranz zu formulieren.

**Weitere Informationen zum Gebot der Nächsteliebe finden Sie hier:**

[http://www.icrelations.net/denn\\_er\\_ist\\_wie\\_du\\_Einer\\_alten\\_bersetzung\\_auf\\_die\\_Spu\\_r\\_kommen.2282.0.html?L=2](http://www.icrelations.net/denn_er_ist_wie_du_Einer_alten_bersetzung_auf_die_Spu_r_kommen.2282.0.html?L=2)

### **3. Warum lautet das Motto „Toleranz-Üben üben“?**

Die Toleranz hilft uns, mit den Mitmenschen auszukommen, Andere nicht nur zu ertragen, sondern sie vielleicht sogar interessant finden. Deshalb lebt jeder Toleranz – täglich. Oft ohne es zu merken. Und jeder zieht seine Grenze dafür. Das und mehr wahrzunehmen, dazu möchten wir Ihnen hier Lust machen.

Die deutsche Sprache bringt manches wunderbar treffend auf den Punkt. So hat sie dem Wort »Toleranz« das Tätigkeitswort »üben« an die Seite gestellt. Toleranz, sagt die deutsche Sprache, übt man. Und das stimmt. Mit der Toleranz wird man nie fertig. Stets ist man bei ihr am ÜBEN. Das gilt übrigens auch für die Grenzen der Toleranz. Daher möchten wir mit dieser Webseite dazu anregen, das „Toleranz-Üben“ zu üben und haben dazu auch einige Mitmachaktionen konzipiert: Vom Toleranz-Selbsttest über die Möglichkeit, eigene Toleranzmotive mit eigenen Fotos zu erstellen bietet ab dem 23. September die Webseite [www.toleranz-ueben.de](http://www.toleranz-ueben.de) viele persönliche Übungsfelder. Probieren Sie es aus!

### **4. Was kostet eine Ausgabe der Impulspost?**

Alle Haushalte in unserem Kirchengebiet; in denen mindestens eine evangelische Person lebt, erhalten einen Brief. Das sind 1,02 Millionen Haushalte mit 1,7 Millionen Mitgliedern. Begleitend haben sich etwa die Hälfte unserer Gemeinden die Aktion zu Eigen gemacht und Materialien für ihre Gemeindegemeinschaft (Plakate, Fassadenbanner, Informationsflyer, Postkarten usw.) bestellt. Die Kosten für den Brief belaufen sich auf 436.500 Euro, davon sind 57 Prozent Portokosten. Die Kosten für die weiteren Materialien belaufen sich auf 204.000 Euro. Insgesamt gibt die EKHN also ca. 640.500 für die Aktion aus. Sie kostet pro Haushalt 62 Cent und pro Mitglied 38 Cent. Keinesfalls zu viel, wie wir finden.

### **5. Warum verwendet man das Geld nicht für Spenden?**

Die EKHN wendet sehr viel Geld für Hilfsmaßnahmen auf – zu Recht. Aber sie hat noch mehr Aufgaben. Mit der Impulspost-Aktion nehmen wir Kontakt zu unseren Mitgliedern auf und wir äußern uns zu evangelischen Themen in der Öffentlichkeit. Auch das zählt zu unseren Aufgaben. Dafür wird kaum mehr als 1 Prozent des Gesamthaushalts der EKHN aufgebracht. So viel sind uns unsere Mitglieder und unsere Themen in der Öffentlichkeit wert!

## **6. Wie finde ich eine Veranstaltung zum Thema Toleranz in meiner Nähe?**

Sie finden im Internet auf der Webseite [www.toleranz-ueben.de](http://www.toleranz-ueben.de) viele Angebote. Allerdings stellen nicht alle Kirchengemeinden und Einrichtungen ihre Veranstaltungen dort ein. Es lohnt sich also, sich ergänzend vor Ort zu informieren. Weitere Angebote – vielleicht auch in Ihrer Nähe – finden Sie unter [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## **7. Wie kann ich meine eigene Toleranz-Veranstaltung einstellen?**

Sie finden auf der Website <http://www.ekhn.de/veranstaltungen/neue-veranstaltung.html> die Möglichkeit, Ihre eigenen Veranstaltungen einzustellen.

Wählen Sie bei der Kategorie den Begriff „Toleranz“, damit Ihre Veranstaltung auch auf der Website [www.toleranz-ueben.de](http://www.toleranz-ueben.de) angezeigt wird.